

Schwerin a/W., den 5. Mai 1896. G. Preibisch. Inhaber der Firma ist Gustav Preibisch.

Stuttgärt, den 4. Mai 1896. Deutsche Verlagsanstalt. Dem bisherigen stellvertretenden Direktor Emil Büchner ist der Titel eines wirklichen Direktors erteilt worden.

Wertheim, den 1. Mai 1896. F. Albert'sche Buchhandlung (Ernst Buchheim). Die Firma ist in E. Buchheim, Buchhandlung geändert.

— — E. Buchheim, Buchhandlung. Die Firma ist mit dem Zusatz „Nachf.“ auf E. Buchstein übergegangen.

Wiesbaden, den 30. April 1896. Feller & Secks. Die dem Ferdinand Secks erteilt gemessene Procura ist erloschen. Procurist der Firma ist Wilhelm Secks.

Feldkirch (Vorarlberg), 15. Mai 1896.

[22175] P. T.

Ich erlaube mir Ihnen anzuzeigen, daß ich die unter der Firma Wagner'sche Filial-Buchhandlung in Feldkirch seit dem Jahre 1851 bestehende Buch- und Kunsthandlung von Herrn Arthur Dittrich*) durch Kauf ohne Aktiva und Passiva am heutigen Tage übernommen habe und dieselbe unter der Firma

Wagner'sche Buchhandlung (Franz Unterberger)

in Feldkirch (Vorarlberg)

weiterführen werde.

Alles meinem Herrn Vorgänger bisher à cond. und fest gelieferte, sowie die Disponenten der D.-M. 1896 habe ich, das Einverständnis der Herren Verleger voraussetzend, von Herrn A. Dittrich übernommen und werde hierüber D.-M. 1897 abrechnen.

Die Herren Verleger bitte ich höflichst die der alten Firma gewährte offene Rechnung freundlichst auch auf mich zu übertragen, respektive wenn noch nicht bestanden, gütigst Konto eröffnen zu wollen.

Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, das mir dadurch geschenkte Vertrauen durch pünktliche Erfüllung der übernommenen Pflichten aufs Beste zu rechtfertigen. Gleichzeitig bitte ich von dem untenstehenden Schreiben meines letzten Herrn Chefs Kenntnis zu nehmen, indem ich noch bemerke, daß mir das nötige Betriebskapital in ausreichendem Maße zur Verfügung steht.

Die Firma wird auch ferner vertreten durch die Herren Spielhagen & Schurich in Wien und Herrn Franz Wagner in Leipzig, welche stets mit der nötigen Barschaft zur eventuellen Honorierung der Pakete versehen sein werden.

Indem ich mich dem geschätzten Vertrauen der Herren Kollegen nochmals empfehle, zeichne ich

hochachtungsvoll ergebenst

Franz Unterberger
in Fa. Wagner'sche Buchhandlung.

Klagenfurt, 30. April 1896.

Dem Wunsche des Herrn Franz Unterberger, ihn bei seiner Selbständigmachung mit einigen empfehlenden Worten in den Kreis der Kollegen einzuführen, komme ich mit Vergnügen nach.

Herrn Unterberger kann ich den Herren Kollegen als einen in jeder Beziehung tüchtigen Buchhändler empfehlen. Er ist ein

*) Wird bestätigt.
Arthur Dittrich.

Mann von biederem Charakter, der den festen Willen und auch die Mittel besitzt, seinen Verpflichtungen in jeder Beziehung nachzukommen und der das ihm geschenkte Vertrauen würdigen und rechtfertigen wird. Eine Geschäftsverbindung mit ihm wird nicht nur eine angenehme, sondern auch eine lohnende sein.

A. Raunecker.

[22109] P. P.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich, um meiner seit 1881 bestehenden

Musikalien-Handlung mit Verlag

eine größere Ausdehnung zu geben, mit dem deutschen Buch- und Musikalienhandel in direktem Verkehr trete.

Meine Vertretung übernahm die Firma Wilhelm Dietrich in Leipzig.

Die Herren Verleger ersuche ich um Zusendung ihrer Kataloge und Wahlzettel.

Bukarest, 8. Mai 1896.

Leopold Stern.

[21989] P. P.

Hiermit bringe zur Kenntnis, daß ich mit dem Buchhandel in direktem Verkehr getreten bin und meine Vertretung die Firma E. D. Jahn in Leipzig übernommen hat.

Hochachtungsvoll

Leipzig-Volkmarisdorf,
Eisenbahnstraße 92.

C. Otto Claus.

[22184] An- und Verkauf

von buchhändlerischen Geschäften jeglicher Art, Druckereien etc., ebenso Teilhaber-Gesuche und Angebote vermittelt reell und diskret

Julius Bloem in Dresden.

Verkaufsanträge.

Für Buchdrucker oder Verleger!

[22021] Das 1880 gegründete und mit der „goldenen Medaille“ ausgezeichnete

„Wolf's Vademecum“

ist mit Verlagsrecht, allen Vorräten, Matern, Platten, Clichés sofort zu verkaufen, oder auch in Kommissions-Verlag zu übernehmen. Vademecum Nr. 1—X in 15 Kalikobänden kostete bislang 23 M 30 s netto bar. Die Vorräte repräsentieren einen ungef. Nettowert lt. Katalog von über 25000 M exkl. Platten, von denen sich bereits vielfach **Neudrucke** notwendig machten. Die Fortsetzungen: zunächst Medizin, Band V, dann Theologie, Band V und Jurisprudenz, Band V werden bereits von Unterzeichneten bearbeitet, bezw. vorbereitet, sodass dieselben im Laufe dieses Jahres erscheinen können. Geeignete Herren, welche sich dem Unternehmen mit Energie widmen wollen, werden gebeten, sofort mit dem Herausgeber in direkte Verbindung zu treten.

Leipzig, im Mai 1896.

Gustav Wolf, Redaktion und Verlag.

[20255] Einige sehr gut eingeführte Verlagsartikel wissenschaftlich-medizinischer Richtung sind mit allen Vorräten und Rechten anderer Unternehmungen wegen sofort preiswürdig zu veräußern. Zuschriften unter A. A. S. 20255 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[22179] Verlagsverkauf.

Ein einheitlicher, populär-juridischer Verlag.

frei von jedem Autorhonorar auch für weitere Auflagen, der einen Reinertrag von 4000 M pro Jahr bringt und auf lange Jahre gesichert ist, ist Umstände halber für 25000 M gegen bar zu verkaufen. Angebote unter J. B. # 22179 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[22022] Ein mittlerer, bestens eingeführter Verlag mit vorzüglichen Autoren-Verbindungen ist sofort zu verkaufen.

Selbstkäufer, mit Kapitalnennung, erhalten nähere Auskunft. Angebote erbitte unter L. 22022 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

[22178] Sofort zu verkaufen. Eine seit 9 Jahren bestehende Buch-, Musikalien-, Schreib- und Zeichen-Materialienhandlung verbunden mit Annoncen-Expedition in ein. groß. Stadt des Regbz. Düsseldorf ist wegen andauernder schwerer Krankheit des Besitzers möglichst sofort zu verkaufen. Angeb. besorgt die Geschäftsstelle d. B.-V. unter L. S. Nr. 22178.

[21950] Der Verlag nebst Vorräten eines naturwissenschaftl. Werkes mit Illust. soll wegen Einschränkung des Geschäftes billig abgegeben werden. Gesuche unter Chiffre M. G. Nr. 21950 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

[21708] Nur für Berlin.

Verlagsunternehmen vornehmster Art, dessen Druckkosten bereits durch Vorausbestellungen in Höhe von mehreren tausend Mark voll gedeckt sind, ist zu billigem (Selbstkosten-) Preis für Verlagsrecht und Autorenhonorar abzugeben, da der jetzige Besitzer sich dem Unternehmen infolge anderer Verpflichtungen nicht widmen kann. Vorzügliche Gelegenheit, sich mit geringem Kapital selbständig zu machen. Selbstreflektenten wollen unter 21708 der Geschäftsstelle des B.-V. ihre Adresse einsenden.

Schöne Litteratur.

[21707]

Besonderer Umstände halber ist ein aufblühender Verlag, nur gangbare Autoren enthaltend, darunter mehrere von erster Bedeutung, zu sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Besonders zu empfehlen zur Begründung der Selbständigkeit für junge tüchtige Verleger mit grossem oder mindestens mittlerem Kapital, sowie zur Vergrößerung eines bestehenden Verlages.

Angebote unter # 21707 befördert die Geschäftsstelle d. B.-V. Berufsmässige Vermittler verboten.

[22128] Ein Sortiment verbunden mit Schreibwarengeschäft zu verpachten oder zu verkaufen. Die Uebernahme wird leicht gemacht, daher Barmittel nur bis zu 5 oder 6000 M erforderlich. Für einen wirklich fleißigen evangel. jungen Mann eine selten günstige Gelegenheit. Auskunft erhalten nur diejenigen, welche den Besitz der obigen Summe nachweisen und ihre Tüchtigkeit dokumentieren können.

Angebote unter A. R. # 22128 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.